

Ein Ferienort für Menschen mit Beeinträchtigungen in Trogen



Ein Ferienort der besonderen Art ist die Herberge zum kleinen Glück in Trogen: Sie nimmt Menschen auf, welche wegen altersbedingten, geistigen, psychischen oder physischen Behinderungen auch in den Ferien auf eine Betreuung angewiesen sind. Als Entlastungsangebot wird zudem den Angehörigen eine Verschnaufpause ermöglicht. Für Feriengäste mit leichtem bis mittlerem Unterstützungsbedarf wird eine Tagesstruktur mit Ausflügen oder besonderen Erlebnisse angeboten, wobei daneben auch genügend Zeit und Raum für Erholung bleibt. Jährlich verbringen über 150 Personen aus der ganzen Deutschschweiz eine oder zwei Ferienwochen im prächtigen Appenzellerhaus. Individuelle Ferienangebote mit Betreuung sind dünn gesät, doch sind sie ganz besonders wichtig für Menschen, die nicht in einer selbst gewählten Wohnform leben. Für ältere Menschen ohne Familie bieten sie oftmals die einzige Chance für neue Erfahrungen und neue Kontakte.

Die Herberge zum kleinen Glück ist auf private Initiative entstanden, wird seit 2004 vom gleichnamigen Verein betrieben und erhält keinerlei Subventionen. Ein engagiertes kleines Team sorgt für eine wohltuende Atmosphäre und Kontinuität. Freiwillige leisten Unterstützung in Hochsaisonzeiten. Das Haus verfügt über zehn Zimmer, gemütliche Stuben, Ateliers und ist teilrollstuhlgängig. Ferien bedeuten auch für Menschen mit Behinderungen ein Stück Lebensqualität und Teilhabe an Errungenschaften unserer Gesellschaft. Ob mit angeborener oder später durch Krankheit oder Unfall erworbener Behinderung, alle diese Menschen haben Platz im unkonventionellen Gästemix, bei dem die vorhandenen Ressourcen zählen und nicht die fehlenden Kompetenzen. Die Herberge zum kleinen Glück zählt übrigens zu den fünf ersten Einrichtungen, die das Gütesiegel „Ferien für Alle“ von MIS (Mobility International Schweiz) entgegennehmen durfte.

Damit der Herbergsbetrieb langfristig gesichert werden kann, wird die bisher gemietete Liegenschaft in den nächsten zwei Jahren käuflich erworben. Um dieses Ziel zu verwirklichen wurde im November 2010 die gemeinnützige Stiftung Herberge zum kleinen Glück gegründet, welche das Haus übernimmt und dem Verein günstig zur Verfügung stellt. Damit kann das sinnvolle und nachhaltige Projekt mit dem erfolgreichen Betriebskonzept auch zukünftig betreute Ferien zu einem angemessenen Preis anbieten. Grosszügige Zuwendungen von Stiftungen, Organisationen und privaten Gönnern ermöglichten die Errichtung der Stiftung mit dem grössten Teil des benötigten Kapitals. Noch fehlt ein beträchtlicher Restbetrag, für den Donatoren gesucht werden. Wir sind der Hirschmann Stiftung für ihren grossherzigen Beitrag ausserordentlich dankbar, bringt er uns doch dem Ziel einen entscheidenden Schritt näher.

Weitere Informationen und Details sind auf der informativen Homepage ersichtlich
www.kleinesglueck.ch.